

Ausschuss für Bildung und Soziales  
des Schwarzwald-Baar-Kreises  
Sitzung am 27.06.2016

Drucksache Nr. 064/2016 öffentlich

## **Bekanntgaben und Verschiedenes - Vergabe Lernfabrik 4.0**

**Anlagen:**

**Gäste:**

---

### **Sachverhalt:**

#### **1. Auftragsvergabe für die Ausstattung der Lernfabrik 4.0**

Mit Beschluss vom 29.02.2016 (Drucksache-Nr. 002/2016) hat der Ausschuss für Bildung und Soziales den Landrat ermächtigt, den Auftrag für die Beschaffungen im Zuge der EU-weiten Ausschreibung für die Ausstattung der Lernfabrik 4.0 an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Die ausgeschriebene Gesamtleistung umfasste die Lieferung, Installation und Inbetriebnahme einer Lernfabrik 4.0. Die Veröffentlichung der Vergabebekanntmachung erfolgte am 22.03.2016 im EU-Amtsblatt.

Insgesamt vier Unternehmen forderten die Vergabeunterlagen an.

Zum Ende der Angebotsfrist lag nur ein Angebot der Firma ELABO TrainingsSysteme GmbH, 78125 Kinding mit einem Gesamtpreis von 746.595,17 Euro (brutto) vor. Dieses Angebot entsprach jedoch allen Vorgaben von Schule und von Verwaltung und liegt auch rd. 25.000 Euro unter der Kostenschätzung. Herr Landrat Hinterseh hat deshalb den Auftrag entsprechend erteilt.

#### **2. Aktueller Stand**

Nach Bekanntwerden der Förderung einer Lernfabrik 4.0 an der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen durch das Land Baden-Württemberg wurde sofort und intensiv mit der Umsetzung des Projektes begonnen, gibt doch der Förderbescheid einen recht straffen Zeitplan vor – die Maßnahme muss zum 31. Oktober 2016 abgerechnet sein.

Mittlerweile wurden alle Aufträge für die notwendigen Umbauarbeiten im F-Bau der Gewerbeschule am Standort Schwenningen vergeben. Die Arbeiten haben in den Pfingstferien begonnen und liegen im Zeitplan.

Von den beauftragten Gewerken liegen die Bereiche Elektroinstallation (rd. 20.000 Euro) sowie Sanitär (rd. 11.000 Euro) über der Kostenschätzung. Teilweise können diese Mehrkosten durch gute Ausschreibungsergebnisse bei den anderen Gewerken kompensiert werden. Schule und Verwaltung werden zudem versuchen, durch weitere Zuschüsse privater Unternehmen innerhalb des vorgesehenen Kostenrahmens in Höhe von 1,125 Mio. € zu bleiben.

Der Ausschuss für Bildung und Soziales wird um Kenntnisnahme gebeten.